



Ein Sitz mehr für die AfD in Sachsen-Anhalt

☒ Die AfD in Sachsen-Anhalt gewinnt durch eine Verwechslung bei der Auszählung einen weiteren Sitz im Landtag hinzu. In einigen Wahllokalen seien für die AfD abgegebene Stimme fälschlicherweise der Partei ALFA zugeordnet worden. Nach der Bekanntgabe des amtlichen Endergebnisses am Donnerstag kommt die AfD damit auf 25 statt 24 Sitze. Die Verschiebung geht zu Lasten der Linken, die statt 17 nun nur noch 16 Abgeordnete stellt. Vom Mandatsverlust betroffen ist der erst am Dienstag gewählte Parlamentarische Geschäftsführer der Fraktion, Guido Henke. Für die AfD wird Thomas Höse (Foto) ins Parlament einziehen, der bislang Schatzmeister des Kreisverbandes Wittenberg war.

Die Bürgerinitiative „[Ein Prozent für unser Land](#)“ hatte im Vorfeld der Wahl unter dem Schlagwort „#wirzählenmit“ dazu aufgerufen, als Wahlbeobachter zu fungieren, um befürchtete Wahlfälschungen zu verhindern. Zurecht, wie sich jetzt herausgestellt hat. [In einer Presseschau zur Berichterstattung](#) über die Landtagswahl und das offen ausgesprochene Misstrauen gegenüber den Wahlvorständen stellt die Initiative dar, wie wütend die Mainstreammedien auf diesen Bruch des Zwangs zum blinden Vertrauen reagierten.

Auf der Startseite von EinProzent lässt sich seit neuestem ein großes Bild Angela Merkels [Tastendruck für Tastendruck](#)

[beseitigen](#). Wer möchte, kann der Frau mit der Raute auch noch eine ganz persönliche Botschaft hinterlassen. Spätestens zu den kommenden Wahlen im September dieses Jahres ist der nächste Streich der Initiative geplant: „Damit der Schrecken ein Ende hat: jetzt #abmerkeln!“

Achtung, das Kurzvideo dazu ist ein echter Schock: